













Mediadaten kunst:art 2027

Verlag Kunst & Kultur



kunst:art

ist nah dran am Leser!

65% unserer Leser studieren Anzeigen intensiv! Eine von uns beauftragte Leserbefragung hat ergeben, dass 98% der kunst:art-Leser mindestens vier Mal im Jahr in Ausstellungen gehen und 73% sogar mindestens monatlich. 65% der Leser studieren die Anzeigen in kunst:art intensivst als ‚Terminkalender' und wahrgenommen werden die Anzeigen sogar von nahezu allen Befragten.

kunst:art

bietet Ihnen mindestens zehn Gründe, um eine Anzeige zu buchen…

1. Die höchste Auflage aller deutschsprachigen Kunstzeitschriften!
2. Keine andere Kunstzeitschrift liegt an so vielen Orten kostenlos aus.
3. Im Vergleich zu Mitbewerbern hat kunst:art die günstigsten Preise!
4. Höchste Zeitungsdruck-Qualität durch modernstes 70er-Raster unserer Druckerei
5. Vier Regionalteile in Deutschland, zwei weitere in Österreich und der Schweiz
6. Seit 2008 unveränderte Preise für Farbe (4C-Zuschlag)
7. Qualitätsjournalismus: Jeder Text wird in unserem Auftrag geschrieben
8. Leserfreundliches und äußerst informatives Layout
9. Praktische 2-monatliche Erscheinungsweise, dadurch eine höhere Verteilquote
10. Die Leser lesen den Anzeigenteil äußerst gezielt!

Garantie für Qualität
kunst:art garantiert
Qualität beim Inhalt, bei der Verteilung
und der Auflage. Folgende Faktoren sind unsere
Garanten für Qualität: Inhalt Jeder Artikel wird
von unseren Fachjournalisten exklusiv für uns
geschrieben. Mehr als zwanzig Autoren schreiben
regelmäßig für **kunst:art!** Verteilung **kunst:art**
liegt dort aus, wo sie auch von Kunstinteressierten
mitgenommen wird. Über 2.000 ausgesuchte
Auslagestellen garantieren unsere
hohe Verbreitung.
kunst:art
macht Lust auf Kunst!

Trost der Meerjungfrauen

Rosa Loy Bilder in der Kunsthalle Rostock *Dr. Milan Chlumsky*

Immer wieder stellt sich die Frage, wenn man schöne und anmutige Bilder sieht und sie gegen jene stellt, die die Zerrissenheit der Welt und ihre Abgründe zeigen, was die eigentliche Rolle der Kunst ist: Stoff für eine unendliche Disputatio, in der es immer nur ungenügende Antworten gibt. Dennoch ist man erstaunt, wenn man aus dem Munde eines Künstlers eine solche Antwort hört: „Ich möchte trösten, eher das Schöne zeigen als das Dunkle. Und für mich sind die Frauen immer noch der Unterstützung würdig, darum male ich sie." Eine erstaunliche Erkenntnis einer Frau, die – laut offizieller Propaganda der damaligen SED – in der besten aller Welten geboren wurde und dies auch in der Weltstadt der Kunst – Leipzig – zur offiziellen Doktrin erhob.



Rosa Loy, Wäsche, 2025

Es wäre müßig, die unzähligen Gegenbeispiele aufzuführen. Dennoch ist es bemerkenswert, dass mit *Sonne im Sinn* (so der Titel der Ausstellung von Rosa Loy) eine fast heilige Welt der Mythen und Träume beschworen werden kann, in der tatsächlich die Schönheit eine zentrale Rolle spielt. Und auch aus einem berufenen Mund durfte sie dafür Lob erfahren: „Rosa hat eine Bilderwelt entstehen lassen, in der die Eigentümlichkeit mit großer Selbstverständlichkeit auftritt. Mit Rosas Bildern ist es, als würde man vor einer Pflanze stehen, die einen verzaubert durch die Eigentümlichkeit und die Selbstverständlichkeit ihrer Existenz …", so die Ansicht eines der wichtigsten Repräsentanten der Leipziger Schule (und Rosa Loys Ehemann) Neo Rauch.

Er beruft sich auf eine Ästhetik, die der Schönheit die Priorität über alle anderen ästhetischen Prämissen einräumt. So sind auch Loys Figuren eine imaginäre Spiegelung des eigenen (psychischen) Ichs – so etwa in ihrer *Fängerin* 2015, wo nicht klar ist, ob es Luftballons oder Wolken sind, die die Protagonistin abfängt … Solche Bilder leben von einer spezifischen Mehrdeutigkeit, die auch Neo Rauchs Bilderwelt nicht fremd sind.

Interessanterweise gehören zu Loys Werk, das neben Gemälden auch Zeichnungen, Collagen, Objekte und Grafiken umfasst, auch Arbeiten, die selten in der Kunstwelt zu sehen sind: etwa Bilder der Frauen, die sich pflegen oder von anderen gepflegt werden, sie kümmern sich um dies und jenes im weiblichen Universum, oder es sind Frauen in bunten Kostümen, die man auch bei der Gartenarbeit sehen kann. Ein Universum der Theaterschauspielerinnen? Dem widersprechen scheinbar Bilder, die auf Ereignisse im eigenen Garten anspielen.

Rosa Loys Werk zeigt, was einst der russische Formalismus unter Federführung von Roman Jakobson unter dem Begriff der „poetischen Funktion" definiert hatte: Es handelt sich um die Eigenschaft der Sprache, „selbstreflexiv auf ihre formale Eigenschaft zu verweisen", die später dazu führte, auf ähnlicher Basis auch die ästhetische Funktion zu definieren. In den Arbeiten von Rosa Loy spielt diese ästhetische Funktion eine zentrale Rolle. Sie entführt den Betrachter in eine märchenhafte Zauberwelt.

Dr. Milan Chlumsky ist freier Kurator, Kunstkritiker, Fotohistoriker.

Rosa Loy
Sonne im Sinn
21.9. – 30.11.2025
Kunsthalle Rostock
Hamburger Str. 40
D-18069 Rostock
Tel.: +49-381-44040515
Di – So 11 – 18 Uhr
Eintritt: 10 €, erm. 8 €
www.kunsthallerostock.de

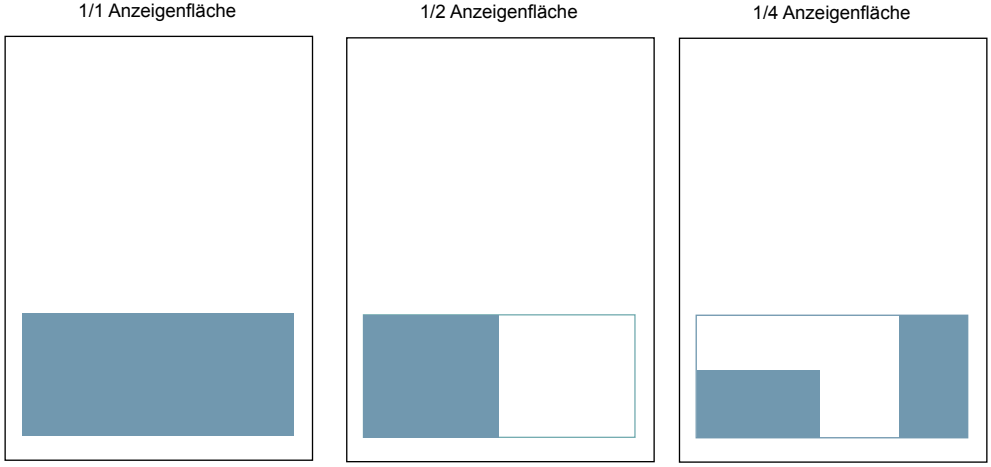
Mediadaten

Format 255 × 350 mm (Rheinisch Tabloid)
Druckauflage 2027: Mindestens 225.000 Expl.
Erscheinungsweise zweimonatlich
(erste Woche der ungeraden Monate)
Druckverfahren Zeitungsrotationsdruck
Papier Zeitungsdruckpapier, 45 g/m²
Druckfarben Schwarz
jede weitere Farbe 50 € Aufpreis, 4C 150 € Aufpreis.
Etwaige Rabatte gelten nicht für die Farb-Aufpreise.

Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 1.1.2027 - alle Preise zzgl. MWSt.

Anzeigenflächen

Standardformate

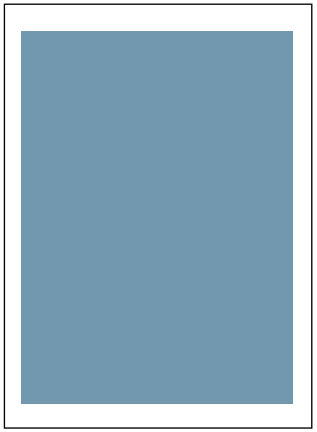


Format	Breite x Höhe	Preis s/w
1/1 Anzeigenfläche	230 × 105 mm	3.120 €
1/2 Anzeigenfläche	114 × 105 mm	1.620 €
1/4 Anzeigenfläche hoch	56 × 105 mm	830 €
1/4 Anzeigenfläche quer	114 × 51 mm	830 €

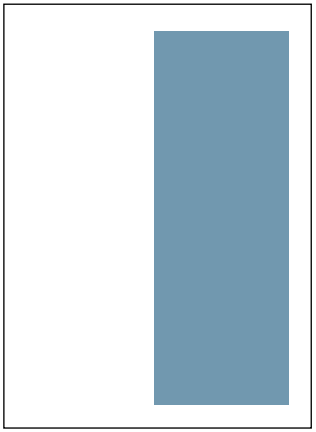
Anzeigenflächen

Sonderformate

1/1 Seite



1/2 Seite



Format	Breite x Höhe	Preis s/w
1/1 Anzeigenfläche auf der Titelseite	230 × 105 mm	4.390 €
1/1 Anzeigenfläche auf der Rückseite	230 × 105 mm	3.490 €
1/1 Seite	230 × 320 mm	7.490 €
1/2 Seite	114 × 320 mm	3.790 €

Mengenrabatte

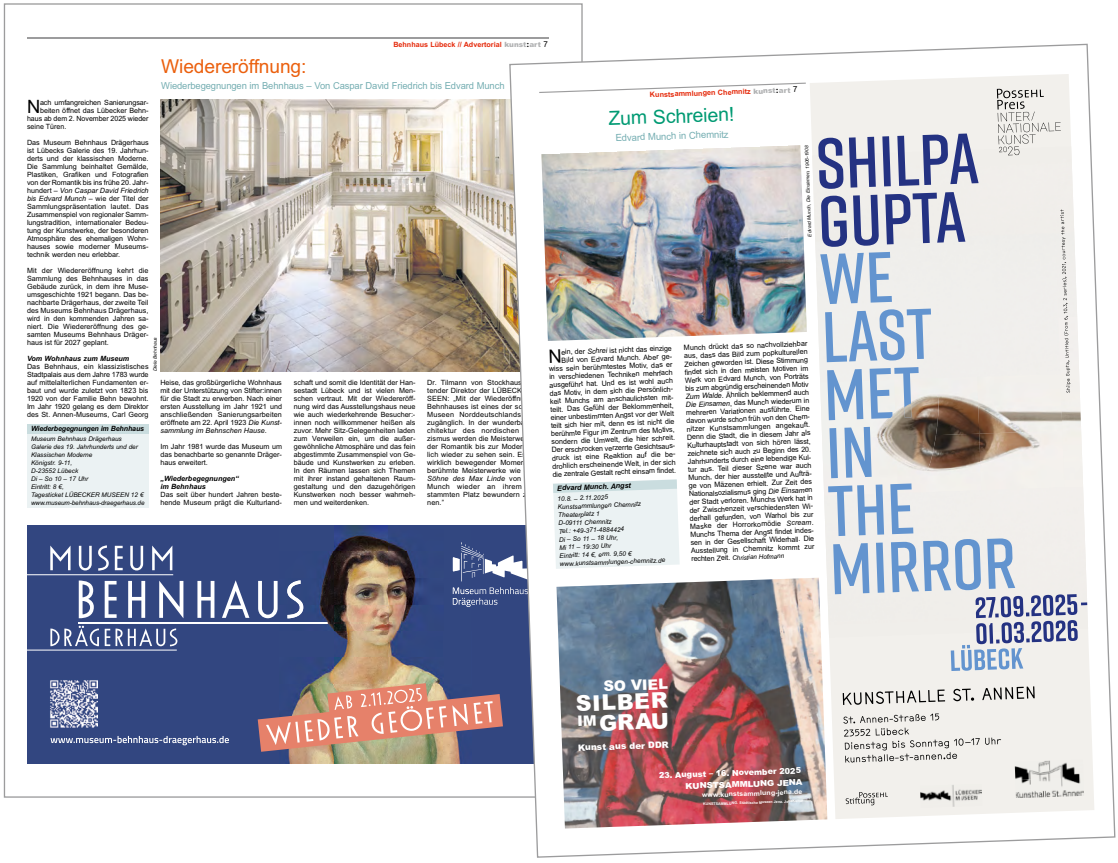
2 Anzeigen innerhalb von 12 Monaten	5% Preisnachlass
4 Anzeigen innerhalb von 12 Monaten	10% Preisnachlass
6 Anzeigen innerhalb von 12 Monaten	25% Preisnachlass

Beilagen

225.000 Exemplare 12.000 € (Teilauflage nach Absprache)

Termine 2027

Ausgabe	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	späteste Datenabgabe
113 (Jan./Feb. 2027)	7.1.2027	16.12.2026	18.12.2026
114 (März/April 2027)	4.3.2027	17.2.2027	19.2.2027
115 (Mai/Juni 2027)	29.4.2027	14.4.2027	16.4.2027
116 (Juli/Aug. 2027)	1.7.2027	16.6.2027	18.6.2027
117 (Sep./Okt. 2027)	2.9.2027	18.8.2027	20.8.2027
118 (Nov./Dez. 2027)	28.10.2027	13.10.2027	15.10.2027



Verbreitung

kunst:art liegt an folgenden Orten aus:

Kunstmuseen, Kunsthallen	53,7 %
Galerien	17,9 %
Kunstvereine	10,6 %
Kunstakademien, Kunstgeschichte	6,1 %
Ausstellungsräume	4,9 %
Geschäfte für Künstlerbedarf	4,3 %
Künstlerhäuser	1,3 %
Stiftungen, Verwaltungen, etc.	1,2 %

kunst:art ist da, wo die Kunst ist!

Auswahl: **Deutschland** Deichtorhallen Hamburg, Galerie für Zeitgenössische Kunst (Leipzig), Hamburger Bahnhof (Berlin), Hamburger Kunsthalle, Haus der Kunst (München), Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf), Kunsthalle Bielefeld, Kunsthalle Bremen, Kunsthalle Düsseldorf, Kunsthalle Erfurt, Kunsthalle Fridericianum (Kassel), Kunsthalle Kiel, Kunsthalle Mannheim, Kunsthalle Nürnberg, Kunsthalle Rostock, Kunsthalle Würth (Schwäbisch Hall), Kunstmuseum Bochum, Kunstmuseum Bonn, Kunstmuseum Dieselkraftwerk (Cottbus), Kunstmuseum Wolfsburg, Kunstsammlung Jena, Ludwig Forum (Aachen), MARTa Herford, Mathildenhöhe Darmstadt, Museum am Ostwall (Dortmund), Museum für Moderne Kunst (Frankfurt a.M.), museum kunstpalast (Düsseldorf), Museum Ludwig (Köln), Neues Museum Nürnberg, Neues Museum Weimar, Pinakotheken (München), Portikus (Frankfurt a.M.), Schirn Kunsthalle Frankfurt, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Von der Heydt-Museum (Wuppertal), ZKM (Karlsruhe) u.v.a.m. (insgesamt 1.712 Auslageorte in 512 Städten). **Österreich** Albertina (Wien), Ars Electronica Linz, Bank Austria Kunstforum (Wien), Dorotheum, Kunsthalle Krems, Kunsthistorisches Museum (Wien), Kunstraum Innsbruck, Kunstraum Niederösterreich (Wien), LENTOS (Linz), Leopold Museum (Wien), MAK (Wien), MUSA (Wien), Museum Moderner Kunst Kärnten (Klagenfurt), Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig (Wien), MuseumsQuartier Wien, Rupertinum (Salzburg), u.v.a.m. (insgesamt 188 Auslageorte in 52 Städten). **Schweiz** Centre PasquART (Biel), Fotomuseum Winterthur, Kirchner Museum Davos, Kunst Halle Sankt Gallen, Kunsthalle Basel, Kunsthalle Bern, Kunsthalle Zürich, Kunstmuseum Bern, Kunstmuseum Winterthur, Museum Franz Gertsch, Museum Jean Tinguely (Basel), migros museum für gegenwarts-kunst (Zürich) u.v.a.m. (insgesamt 96 Auslageorte in 42 Städten).

kunst:letter

kunst:letter ist der Newsletter von kunst:art. Jede Woche erhalten die Abonnenten zweimal den Newsletter. In jeder Ausgabe berichten wir über die Artikel, die zuletzt auf kunst-mag.de erschienen sind. Montags erhalten die Leser zusätzlich eine Auswahl von Ausstellungen, die innerhalb der nächsten sieben Tage beginnen. Freitags versenden wir eine Presseschau der vergangenen Woche.

Erscheinungsweise

Jeden Montag früh zum Start in die Woche und Freitag am Nachmittag mit den Meldungen der Woche. Gebuchte Banner erscheinen immer in beiden Newslettern.

Reichweite

6.300 Abonnenten (Stand 1.11.2026)

Öffnungsrate

62,5% im 3. Quartal 2026

Klickrate

15,38% im 3. Quartal 2026

Dateiformat

JPG, Dateigröße bis zu 100 KB

Auflösung

728 x 300 Pixel (B x H)

Datenabgabe

Spätestens 7 Tage vor Erscheinen



Bannerpreise

Preise / Rabatte

1 Woche 290 €

Mengenrabatte

2 Wochen	5% Rabatt
4 Wochen	10% Rabatt
6 Wochen	15% Rabatt
8 Wochen	20% Rabatt
10 Wochen	25% Rabatt

Platzierung an erster Stelle
50% Zuschlag

CrossMedia-Rabatt

Besonders effektiv ist die gleichzeitige Werbung in unterschiedlichen Medien, zum Beispiel Print (kunst:art) und Newsletter (kunst:letter). Wenn man diese Form des CrossMedias zeitgleich nutzt, dann erhält man auf die Bannerwerbung im kunst:letter folgende Rabatte:

bei einer 1/4 Anzeigenfläche: 30% Rabatt
bei einer 1/2 Anzeigenfläche: 50% Rabatt



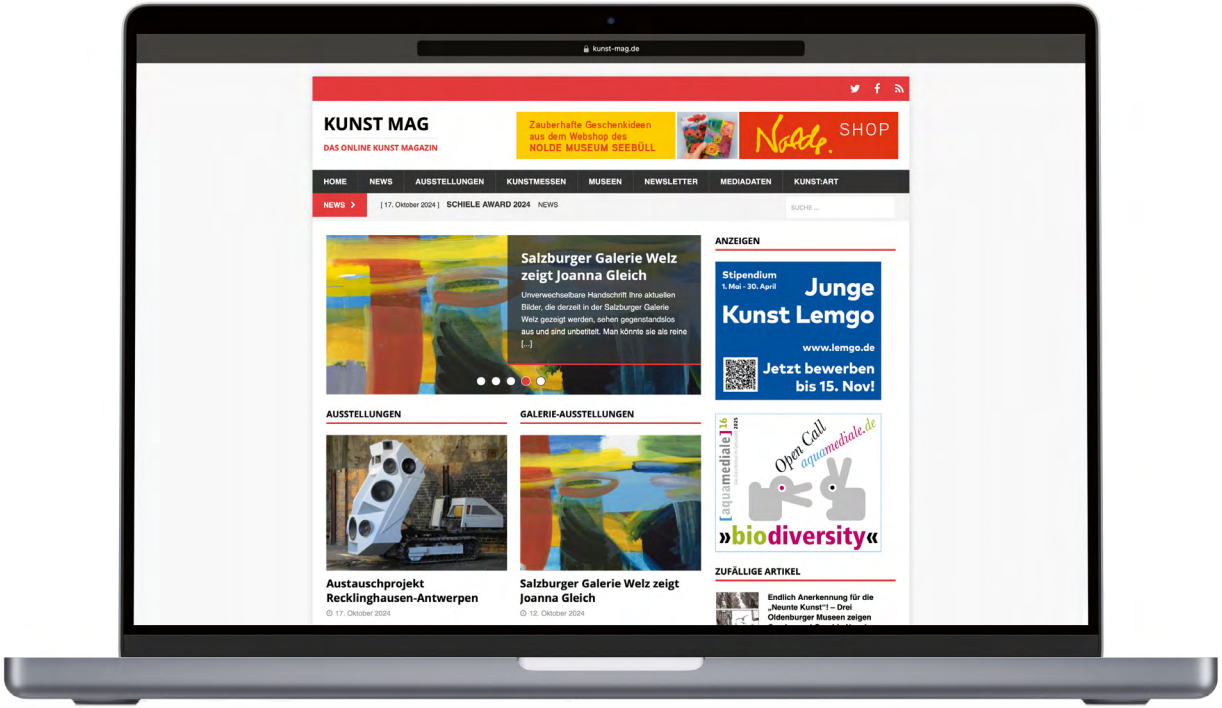
kunst:mag

kunst:mag ist das Online-Magazin von kunst:art mit News und Artikeln rund um Kunst. Hier gibt es täglich Artikel von verschiedenen Autoren, die Sie teilweise auch aus der Zeitschrift kunst:art kennen, über Ausstellungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Außerdem berichtet kunst:mag über Museen, Kunstmessen, Auktionen und Galerien.

kunst-mag.de ist eine der größten deutschsprachigen Websites im Bereich der bildenden Kunst.

Wir garantieren eine große Besucherschaft und damit viel Aufmerksamkeit für Ihren Banner!



Werbeflächen

Werbefläche Sidebar

Banner-Format: Medium Rectangle
Banner-Maße: 300 x 250 Pixel (B x H)
Netto-Kosten: 160 € je Woche
Rotation (1/10)
Auf allen Seiten zu sehen.

Werbefläche Header

Banner-Format: Leaderboard
Banner-Maße: 728 x 90 Pixel (B x H)
Netto-Kosten: 200 € je Woche
Rotation (1/10)
Auf allen Seiten zu sehen.

Staffelpreise:		Staffelpreise:	
2 Wochen	304 €	2 Wochen	380 €
4 Wochen	576 €	4 Wochen	720 €
6 Wochen	816 €	5 Wochen	1.020 €
10 Wochen	1.280 €	10 Wochen	1.600 €

Bei einer Buchung Sidebar ohne Rotation fallen folgende Preise an:

1 Woche	800 €
2 Wochen	1.520 €
4 Wochen	2.880 €
6 Wochen	4.080 €
10 Wochen	6.400 €

Kann bei alleiniger Buchung auf „Half Page Banner“ aufgestockt werden:
Banner-Maße: 300 x 600 Pixel (B x H), Netto-Kosten: 1.600 € je Woche



VKK Verlag Kunst & Kultur GmbH
kunst:art | kunst:mag | kunst:letter

Hospeltstr. 45
D-50825 Köln
Tel. +49-221-29 28 27 21
Fax +49-221-29 28 27 41
anzeigen@kunstart.info
www.kunstart.info